

Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 08.04.2026
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:55 Uhr
Ort, Raum: Rodenkirchen großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Elke Kuik-Janssen

Mitglieder

Herr Olaf Helwig
Frau Monika Hirdes
Herr Jürgen Neels
Herr Horst Wieting

Gäste

Herr Günter Busch

von der Verwaltung

Hans-Rasmus Steinke
Herr Bürgermeister Harald Stindt

Protokollführer-/in

Frau Svetlana Pfannenstiel

Abwesend:

Mitglieder

Herr Wolfgang Fritz
Herr Oleg Wilhelm

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit am 01.10.2025 -öffentlicher Teil
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen der Verwaltung

- 5 Lärmaktionsplan Gemeinde Stadland
1. Entwurf
Vorlage: BV/050/2026
- 6 Antrag der Gruppe WPS/FDP: Einstellung der Vorbereitungen und der Umsetzung eines Nachhaltigkeitskonzepts für die Gemeinde Stadland
Vorlage: AN/034/2026
- 7 Nachhaltigkeitsstrategie Gemeinde Stadland
Vorlage: BV/051/2026
- 8 Anfragen der Ratsmitglieder
- 9 Einwohnerfragestunde

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Kuik-Janssen eröffnet die Sitzung um 16:32 Uhr.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Kuik-Janssen stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Helwig beantragt der Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung zu nehmen.
Der Antrag wird nicht näher begründet.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kuik-Janssen lässt über den Antrag von Ratsherr Helwig abstimmen.

Die Tagesordnung bleibt unverändert..

Abstimmungsergebnis

**Ja 1 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0
mehrheitlich abgelehnt**

zu 2	Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit am 01.10.2025 -öffentlicher Teil
-------------	---

Die Ausschussvorsitzende Frau Kuik-Janssen lässt über die Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit am 01.10.2025- öffentlichen Teil abstimmen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
einstimmig beschlossen**

zu 3	Einwohnerfragestunde
-------------	-----------------------------

Es gibt keine Fragen.

zu 4	Mitteilungen der Verwaltung
-------------	------------------------------------

- **Newsletter April:** Auf Anregung von Ratsherrn Hellwig wird geprüft, ob der Newsletter künftig zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden kann. Ziel ist, die aktuellen Entwicklungen der Gemeinde den Bürgern mitzuteilen.
- **Arbeiten am Tennen Platz:** werden diese Woche wieder aufgenommen
- **Roadshow:** um 19 Uhr in der Markthalle Rodenkirchen
- **09.04.2026** Infrastrukturausschuss um 16:30 Uhr
- **11.04.2026** Walking- Football-Turnier des TV Seefeld um 11 Uhr in der Großsporthalle
- **Vom 14.04 -16.04** Bürgermeister Fortbildung
- **15.04.2026** Schulausschuss
- **16.04.2026** Verwaltungsausschuss
- **16.04.2026** Jahreshauptversammlung des Kreislandvolks in der Markthalle Rodenkirchen
- **Feuerwehr Schwei:** Öffentliche Ausschreibung für die Einzelmaßnahmen wurden veröffentlicht.

zu 5	Lärmaktionsplan Gemeinde Stadland 1. Entwurf Vorlage: BV/050/2026
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Für die Überarbeitung des Lärmaktionsplans der Gemeinde Stadland wurde vom Rat der Gemeinde Stadland um Ergänzung bzw. Korrektur der folgenden Punkte gebeten:

- zu 1.3.: *Die Ortschaft Kleinensiel ist von Bahnlärm betroffen*

- zu 2.3.: *folgende Gebäude an der Zufahrt zum Wesertunnel (ebenfalls B437) sind ebenfalls mit Lärm belastet und müssten ergänzt werden:*

- *Havendorfersand 11, 26935 Stadland – Kleinensiel*
- *Havendorfersand 12, 26935 Stadland – Kleinensiel*
- *Deichstraße 13, 26935 Stadland – Kleinensiel*

- zu 3.1.: *Lärmschutzwände sind im Bereich des Wesertunnels nicht vorhanden. Die vorhandenen Wände erfüllen andere Zwecke.*

Zu 1.3.

Für die Eisenbahnstrecken des Bundes erstellt das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) einen bundesweiten Lärmaktionsplan. Der Lärm durch Eisenbahnverkehr ist somit nicht Gegenstand des Lärmaktionsplans der Gemeinden.

2.3 + 3.1

Die Betroffenheiten im Bereich der Anschlussstelle B437 / Wesertunnel, zwischen B212 bis östliche Gemeindegrenze, ist gemäß Lärmkartierung mit „0“ erfasst (sh. Seite 11 und 12 Lärmaktionsplan Stadland). Maßnahmen für eine mögliche Lärminderung (Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit etc.) kann die Gemeinde beim Straßenbaulastträger (Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) beantragen. Der Straßenbaulastträger muss die mögliche Umsetzung der Maßnahme mit sonstigen Belangen abwägen.

Weiter wurde protokolliert:

- *der Hinweis, dass durch weitere Reduzierungen beim Tempo auch die Geräusche um bis zu zwei Dezibel reduziert werden können. (50 auf 30 und 100/70 auf 50)*
- *Umsetzung in Bereichen mit Kitas, Schulen, Kirche, Senioren*

Der Hinweis der Lärmminimierung durch Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit ist im Gutachten (sh. S. 11 ff.) beschrieben. Mögliche Einzelmaßnahmen sind an konkret Situationen zu prüfen.

Der Lärmaktionsplan enthält neben der Analyse Beschreibungen von lärmreduzierenden Maßnahmen und gemeindebezogenen kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmenvorschläge (sh. S. 19 und 20). Mögliche Umsetzungen von Einzelmaßnahmen sind in den konkreten Fällen zu prüfen.

Zu den Punkten 7 Berücksichtigung vorhandener Planungen (S. 14) und 10 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung (S. 20) hat die Verwaltung dem Gutachter Informationen geliefert. Diese werden aktuell vom Gutachter in den Lärmaktionsplan eingearbeitet. Die Endfassung des Entwurfs des überarbeiteten Lärmaktionsplans lag der Verwaltung bei Redaktionsschluss der Vorlage noch nicht vor.

Die Verwaltung erläutert, dass sich in den Unterlagen eine Aktualisierung zum Lärmaktionsplan befindet. Herr Steinke weist darauf hin, dass die entsprechenden Unterlagen im Ratsinformationssystem ergänzt wurden.

Ratsherr Busch führt aus, dass der Lärmaktionsplan erneut in Auftrag gegeben wurde, obwohl sich gegenüber dem vorherigen Stand kaum Änderungen ergeben hätten. Aus seiner Sicht handelt es sich dabei um eine unnötige Ausgabe. -Er betont, dass in den Wohngebieten konsequent die Umsetzung ausreichender Lärmschutzmaßnahmen gefordert werden müsse.

Herr Steinke erklärt hierzu, dass das Immissionsschutzgesetz auf Grundlage einer EU-Verordnung die Kommunen eindeutig dazu verpflichtet, Lärmaktionspläne aufzustellen und regelmäßig zu überprüfen. Diese Überprüfung muss mindestens alle fünf Jahre oder bei relevanten Änderungen erfolgen.

Ratsherr Busch merkt anschließend an, dass die zulässigen Zeitspannen voll ausgenutzt werden soll.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kuik-Janssen lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Dem überarbeiteten Lärmaktionsplans 2024 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die geänderte Fassung unmittelbar nach Fertigstellung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
einstimmige Beschlussempfehlung**

**zu 6 Antrag der Gruppe WPS/FDP: Einstellung der Vorbereitungen und der Umsetzung eines Nachhaltigkeitskonzepts für die Gemeinde Stadland
Vorlage: AN/034/2026**

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 20.03.2026 beantragte die Fraktion WPS/FDP ein Nachhaltigkeitskonzept für die Gemeinde Stadland nicht mehr weiterzuverfolgen und die Vorbereitungen zur Umsetzung einzustellen.

Der entsprechende Antrag ist als Anlage beigefügt.

Es liegt ein Antrag vor, dass derzeit verfolgte Nachhaltigkeitsvorhaben nicht weiterzuführen.- Ratsherr Helwig begründet diesen damit, dass die bisherigen Ansätze zu unkonkret seien und keine greifbaren Ergebnisse erkennen ließen. Es fehle an klar definierten Zielen sowie messbaren Fortschritten. Zudem wurde kritisiert, dass die Bürgerinnen und Bürger bislang nicht ausreichend eingebunden worden seien. Ein weiterer Kritikpunkt betrifft die entstehenden Kosten.

Herr Bürgermeister Stindt betont hingegen, dass Nachhaltigkeit ein zentrales Zukunftsthema sei, dem sich auch die Gemeinde nicht entziehen könne. Ziel sei es zunächst nicht, konkrete Maßnahmen umzusetzen, sondern eine grundlegende strategische Ausrichtung zu schaffen. Aspekte wie der Ausbau erneuerbarer Energien, die Förderung wirtschaftlichen Entwicklung.

Im Verlauf der Diskussion wurde deutlich, dass ein wesentliches Missverständnis in der Unterscheidung zwischen einer Nachhaltigkeitsstrategie und einem Nachhaltigkeitskonzept liegt. Der Bürgermeister erläutert hierzu ausführlich. Während ein Konzept konkrete Maßnahmen, Zeitpläne und Zuständigkeiten umfasst, stellt eine Strategie zunächst einen übergeordneten politischen Rahmen dar, der die langfristige Ausrichtung vorgibt. Nach Einschätzung der Verwaltung befindet sich die Gemeinde aktuell noch auf dieser strategischen Ebene. Ein

detailliertes Konzept zur Umsetzung solle erst zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt werden.

Zentrale Unterschiede lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Nachhaltigkeitsstrategie: politische Rahmensetzung, strategisch, langfristig angelegt
Nachhaltigkeitskonzept: operative Umsetzung, fachlich konkretisiert, eher kurzfristig ausgerichtet.

Demnach müssen zunächst politische Vorgaben in Form einer Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen werden. Darauf aufbauend kann in weiteren Schritten ein konkretes Konzept entwickelt werden. Im Zuge der späteren Umsetzung ist auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen.

Ratsfrau Kuik-Janssen weist ergänzend darauf hin, dass bereits Änderungen vorgenommen wurden und alle Vorschläge der Fraktionen in die Nachhaltigkeitsstrategie eingearbeitet worden seien.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kuik-Janssen lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde beschließt, ein Nachhaltigkeitskonzept für die Gemeinde Stadland nicht mehr weiterzuverfolgen und die Vorbereitungen zur Umsetzung einzustellen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 1 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0
mehrheitlich abgelehnt**

zu 7 Nachhaltigkeitsstrategie Gemeinde Stadland Vorlage: BV/051/2026

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde Stadland beschließt die Einführung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachhaltigkeitsstrategie schrittweise im Rahmen der politischen Beschlüsse, der finanziellen Möglichkeiten und der organisatorischen Rahmenbedingungen umzusetzen und regelmäßig über den Umsetzungsstand zu berichten.

Ratsfrau Kuik-Janssen führte aus, dass der Vorentwurf der Nachhaltigkeitsstrategie in einer Arbeitsgruppe gemeinsam erarbeitet und kontinuierlich weiterentwickelt wurde.

Die Strategie orientiert sich an ausgewählten UN-Nachhaltigkeitszielen, darunter Bildung, Gleichstellung, erneuerbare Energien, Wirtschaft, nachhaltige Städte und Klimaschutz.

Die Strategie soll in erster Linie als Orientierungsrahmen dienen, um Entscheidungen im Gemeinderat stärker an Nachhaltigkeitskriterien auszurichten, ohne dabei verbindliche Vorgaben, Verbote oder Einschränkungen festzulegen. Ziel ist es, Ressourcen zu sparen, sowie die Lebensqualität und den Klimaschutz zu verbessern.

Zudem wurde betont, dass keine Personalkosten entstanden sind, da die Erarbeitung des Konzeptes vollständig in ehrenamtlicher Arbeit geschah.

Ratsfrau Hirdes erklärt, wenn die Gemeinde Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet hat, könne diese den Bürgern im Rahmen eines Informationsabends vorgelegt werden.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kuik-Janssen lässt über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmen

Abstimmungsergebnis

**Ja 4 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
mehrheitliche Beschlussempfehlung**

zu 8 Anfragen der Ratsmitglieder

Ratsfrau Hirdes erkundigt sich, wie es mit den Holzpfählen bei den gepflanzten Bäumen aussieht.

Herr Steinke erläutert, dass die Baumpflanzungen durch den Bauhof beobachtet wurden. Aufgrund der seit der Pflanzung verstrichenen Vegetationsperioden kann davon ausgegangen werden, dass die Bäume bereits angewachsen sind. Ein Pflanzpfahl oder Dreibock wird nur nach der Pflanzung direkt gesetzt, um ein Anwachsen zu erleichtern. Bisher konnten keine abgestorbenen oder kümmernden Bäume festgestellt werden.

zu 9 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Elke Kuik-Janssen
Vorsitzende

Harald Stindt
Bürgermeister

Svetlana Pfannenstiel
Protokollführer